

METHODEN UND SOZIALFORMEN

- Passung zwischen Schüler:innen, Inhalten und Zielen (fachdidaktisch korrekt/den Lernprozess unterstützend)
- Berücksichtigung sozialen Lernens
- sinnstiftende Kommunikation ermöglichen
- Zeit für Üben, Wiederholen, Automatisieren ermöglichen
- Sprache bewusst einsetzen sowie handelnde und bildliche Darstellungsformen nutzen

STRUKTUR

- klar formulierte Arbeitsaufträge
- vorbereitete Lernumgebung
- Roter Faden i.S. einer geschickten, didaktisch-methodischen Linienführung (vgl. Meyer, H.)
- Transparenz
- Übergänge
- Rhythmisierung der Lern- und Aufmerksamkeitszeiten sowie der Lerntempi
- Klare und reduzierte Lehrer:innensprache

BEZIEHUNGSGESTALTUNG

- empathische Grundhaltung
- Berücksichtigung der Grundbedürfnisse
- wertschätzender und respektvoller Umgang
 - zwischen LK und SuS untereinander
 - der SuS untereinander
- Erziehungsauftrag wahrnehmen
- verlässliches Erziehungsverhalten und -handeln
- Aufrechterhaltung der Beziehung in herausfordernden Situationen
- Rollenklarheit

KLASSENFÜHRUNG

- Präsenz der LK – *Autorität durch Beziehung* (vgl. Omer & von Schlippe, 2016)
- Präsenz durch Körpersprache
- Überblick über das Unterrichtsgeschehen
- präventiver und situativer Umgang mit Störungen
- Regeln
- Rituale
- Reduktion der Lehrer:innensprache
- päd. sinnvolle Nutzung von Lernzeit für fachlichen und überfachlichen Kompetenzerwerb
- lernförderliche Atmosphäre
- der Unterrichtsphase angemessene Lautstärke

Denkanstöße zur Unterrichtsbeobachtung und -reflexion im Förderschwerpunkt LERNEN

(Grundlage: Ausbildungsstandards, ICF-CY, ILEB, Förderschwerpunktspez. Aspekte, Fachdidaktik, Bildungsplan, Sicht- und Tiefenstrukturen)

MATERIALIEN UND MEDIEN

- Passung zwischen SuS, Inhalten und Zielen (fachdidaktisch korrekt/den Lernprozess unterstützend)
- motivierend
- gut strukturiert
- anschaulich
- effizient/ökonomisch
- versierter Umgang mit (digitalen) Medien
- lernförderlicher Einsatz

KONSTRUKTIVE UNTERSTÜTZUNG

- Berücksichtigung der individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse (ILEB)
- Flexibilität
- positive Fehlerkultur
- adaptive Hilfestellung -> *Scaffolding* (vgl. Sliwka et al., 2019)
- lernbegleitende Diagnostik -> *Format. Assessment* (vgl. ebd.)
- entwicklungsförderliche Feedbackkultur
- Individualisierung und Differenzierung
- Zeit für Üben, Wiederholen, Automatisieren
- Sprache bewusst einsetzen sowie handelnde und bildliche Darstellungsformen nutzen

KOGNITIVE AKTIVIERUNG

(WOHER? WIE? WOHNIN?)

- Motivation
- Lebensweltbezug
- vielfältige Aneignungsmöglichkeiten
basal-perzeptiv; konkret-gegenständlich/enaktiv; anschaulich / ikonisch; abstrakt-begrifflich/symbolisch
- Anschaulichkeit
- Handlungsorientierung
- Erhebung der Lernvoraussetzungen (ILEB)
- Erhebung und Aktivierung von Vorwissen
- anregende, herausfordernde Aufgaben
-> *Zone der nächsten Entwicklung* (vgl. Vygotski)
- Fokussierung und Transparenz der zentralen Inhalte (Verständnis- und Lernzielorientierung) in Bezug zum Bildungsplan
- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Gesprächsführung (Rückfragen, Begründungen einfordern, offene Fragen formulieren)